

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Gestüt Röttgen Diana-Trial, 30. Mai 2020

Europa-Gruppe II, 2.000 Meter, Startzeit: 15:30 Uhr, für dreijährige Stuten, Ehrenpreis und 35.000 Euro (20.000, 7.750, 4.000, 2.000, 1 250). Gewicht 58 kg.

Das seit 2009 in Berlin-Hoppegarten ausgetragene Diana-Trial ist ein Spitzenrennen für dreijährige Stuten. Es ist die bedeutendste Vorprüfung für Deutschlands zweitwertvollstes Pferderennen, den Henkel-Preis der Diana am 02. August 2020 über 2.200 Meter in Düsseldorf. Acht Stuten gehen in Hoppegarten an den Start. Außer der in Hoppegarten trainierten Memphis besitzen noch sieben Stuten die Startberechtigung für „die Diana“, den im Jahr 1857 in Berlin gegründeten Klassiker. Auf der fairen, aber anspruchsvollen Hoppegartener Bahn wird das Stehvermögen der Stuten über 2.000 Meter bereits gründlich getestet.

Das Gestüt Röttgen Diana-Trial ist als klassisches Zuchtrennen ausgeschrieben – alle Pferde tragen also dasselbe Gewicht (58kg), sodass unter gleichen Bedingungen das beste Pferd ermittelt werden kann. Der Generalausgleich ist eine Einstufung auf Basis der bisherigen Leistung. Ein Kilogramm mehr oder weniger macht, bezogen auf die Renndistanz von 2.000 Metern, einen Vorsprung von eineinhalb Pferdelängen aus.

Regelmäßig sind die Siegerinnen und Platzierten des Rennens Stuten von hohem internationalem Niveau. Die Zweite des Diana-Trials 2009, Night Magic, siegte später im Preis der Diana und im Großen Preis von Baden, danach wurde sie zum „Galopper des Jahres“ gewählt und vom führenden Gestüt Japans angekauft. 2010 folgte dann der großartige Erfolg der in Hoppegarten von Roland Dzubasz trainierten, international erfolgreichen Fuchsstute Vanjura. Der Heimsieg löste einen Massenandrang und eine Begeisterung bei der Siegerehrung aus, wie man es auf einer deutschen Rennbahn lange nicht mehr erlebt hatte. Die Siegerin 2015 war Nightflower, später Siegerin im Preis von Europa und „Galopper des Jahres“. Die Diana-Trial Siegerin des Jahres 2018 Well Timed gewann anschließend den Preis der Diana.

Starterliste

1 FLAMINGO GIRL (GER)	v. Soldier Hollow (GB) - Flamingo Sky (USA)	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stefan Hahne	Henk Grewe/Köln	Andrasch Starke

Das Team Henk Grewe/Andrasch Starke hat einen fulminanten Start in die Saison 2020 hingelegt – der Galopper des Jahres Rubaiyat mit der Kombination Grewe/Starke holte sich am ersten Hoppegartener Renntag bereits das Hauptereignis. Es ist gut möglich, dass das Team in diesem Rennen einen weiteren großen Treffer landet. Flamingo Girl, vergangenes Jahr bei vier Starts einmal in Baden-Baden siegreich, gewann vor einigen Wochen in Düsseldorf den Henkel-Stutenpreis, ein über 1.600 Meter führendes Listenrennen. Die diesmal verlangten 2.000 Meter dürften ihr noch besser passen. Ihr Besitzer Stefan Hahne ist Vorstandsvorsitzender eines IT-Unternehmens im rheinland-pfälzischen Andernach, die Stute hat er bei einer Auktion in Baden-Baden für 35.000 Euro gekauft.

2 KALIFORNIA QUEEN	v. Lope de Vega (IRE) - Kaldera	GAG: 71 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Torjäger	Henk Grewe/Köln	Clement Lecoeuvre

Nach der Reiterverteilung ist es die Nummer zwei der Starterinnen von Championtrainer Henk Grewe. 2019 gewann sie in Düsseldorf bei ihrem einzigen Start, am 10. Mai belegte sie beim Saisoneinstand in Hoppegarten Platz zwei hinter der auch diesmal antretenden Zamrud, die damals allerdings 1,5 Kilo weniger trug – jetzt treten sie unter gleichem Gewicht an. Hinter dem Namen Stall Torjäger verbirgt sich eine Besitzergemeinschaft um den Kölner Lars-Wilhelm Baumgarten, früher einer der wichtigsten Spielervermittler im Fußballgeschäft.

3 MEMPHIS	v. Jukebox Jury (IRE) - Margarita	GAG: 64,5 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
German Racing Club	Roland Dzubasz/Hoppegarten	Bauyrzhan Murzabayev

Die Lokalmatadorin tritt zwar mit dem amtierenden Championjockey im Sattel an, doch wird sie trotzdem nicht über eine Außenseiterrolle hinauskommen. Nach zwei wenig aussagekräftigen Starts war die Stute des Berliners Sven Goldmann vor einigen Wochen in Hoppegarten deutlich hinter Zamrud und Kalifornia Queen Dritte. Wenn es diesmal anders aussehen würde, wäre das eine große Überraschung.

4 OCEAN FANTASY	v. Make Believe (GB) - Oceanie (FR)	GAG: 92,5 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Höny-Hof	Jean-Pierre Carvalho/Mülheim-Ruhr	Michael Cadeddu

Im vergangenen Oktober gewann sie mit dem Preis der Winterkönigin das wichtigste Rennen für zweijährige Stuten in Deutschland. Beim ersten Start 2020 belegte sie im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) über 1.600 Meter Platz vier, u.a. vor Snow, doch dürfte ihr die jetzt verlangte Strecke besser passen. Ihr Trainer ist seit Jahresbeginn in Mülheim tätig, das Gestüt Höny-Hof gehört Manfred Hellwig aus dem hessischen Oberaula.

5 SISTER LULU	v. Jukebox Jury (IRE) - Simply Red	GAG: 71 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Simply Red	Markus Klug/Köln-Heumar	Martin Seidl

Erst zwei Starts hat sie absolviert: Im Oktober 2019 in Hannover, wo sie einen zweiten Platz belegte, und unlängst in Düsseldorf, wo sie ein über 2.100 Meter führendes Rennen gewann. Sie startet zum ersten Mal gegen einige der besten deutschen Stuten, es wird also ein erheblicher Leistungssprung verlangt, was ihr durchaus zuzutrauen ist.

6 SNOW	v. Sea The Moon - Snow Ballerina (GB)	GAG: 87,5 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Görldorf	Markus Klug/Köln-Heumar	Sibylle Vogt

Das zweite Pferd von Markus Klug im Rennen, doch muss die Reiterverteilung nicht unbedingt darauf schließen, dass sie hinter Sister Lulu einzustufen ist. Da Snows bisheriger Jockey Maxim Pecheur am Sonntag gesperrt ist, wurde mit der seit einigen Jahren in Deutschland tätigen Schweizerin Sibylle Vogt eine der besten Rennreiterinnen Europas engagiert. Snow, die dem in der Uckermark liegenden Gestüt Görldorf gehört, hat zweijährig in Dresden gewonnen, ihre jüngste Leistung als Sechste im Kölner Schwarzgold-Rennen muss sie steigern, um vorne dabei zu sein.

7 VIRGINIA JOY	v. Soldier Hollow (GB) - Virginia Sun	GAG: 89 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Marcel Weiß/Mülheim-Ruhr	Filip Minarik

Zweijährig gewann sie in Düsseldorf, war anschließend in Baden-Baden im Preis der Winterkönigin (Siegerin: Ocean Fantasy) Vierte. Im Gegensatz zu allen anderen Teilnehmerinnen startet sie am Pfingstsonntag erstmals in dieser Saison, womit sie konditionell vielleicht etwas im Nachteil ist. Ihr Trainer Marcel Weiß hat Anfang des Jahres den Diana-Stall in Mülheim von Jens Hirschberger übernommen, betreut vornehmlich Pferde des ostwestfälischen Gestüts Auenquelle von Karl-Dieter Ellerbracke und Peter-Michael Endres.

8 ZAMRUD	v. Samum - Zambuka (FR)	GAG: 72,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Hachtsee	Sarah Steinberg/München-Riem	Rene Piechulek

Am 10. Mai startete sie in Hoppegarten mit einem Sieg gegen Kalifornia Queen und Memphis eindrucksvoll in die Saison, nachdem sie zweijährig beim einzigen Start Zweite wurde. Sie genießt bei ihrer Trainerin, die vergangenen Sonntag beim Frühjahrsmeeting in Baden-Baden den „Grand Prix“ gewonnen hat, hohes Ansehen und wird bei den Buchmachern aktuell zusammen mit Flamingo Girl als Co-Favoritin auf den Sieg im Diana-Trial geführt. Das Gestüt Hachtsee gehört der Familie von Norman und liegt in Obersöchering in Oberbayern.